

Lena und Lisa strampeln für Strom

UMWELT Das Bewusstsein der Grundschüler für den Umgang mit Energie wurde in Gräfenberg sensibilisiert. Die Drittklässler befassten sich mit dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Gräfenberg – An der Gräfenberger Grundschule wimmelt es von Energieexperten. Die dritten Klassen befassten sich mit den Themen „Wie können wir der Erde helfen? Was ist Energie und wie nutzen wir sie?“ Auch der Klimawandel und seine Folgen beschäftigte die dritten Klassen der Grundschule Gräfenberg mit ihren Lehrerinnen Jessica Siebenhaar und Kerstin Schütz beim ersten „Energie-tag“. Sein Höhepunkt war die feierliche Übergabe der „Energie-Experten-Urkunden“ durch Bürgermeister Werner Wolf an die Buben und Mädchen. Mit ihnen freuten sich Schulleiterin Martina Schneider und zahlreiche stolze Eltern.

Von der Gräfenberger Gesellschaft für Energieberatung und -management (GEM) initiiert, fand unter der Leitung der Erlebnispädagogin Jana Michl zunächst ein Erfahrungsaustausch mit den Kindern statt, bevor sich der Nachwuchs mit Experimenten unter anderem an der Gewinnung von Energie, am Temperaturmessen ohne und mit CO₂-Zugabe oder auch am Strommessen versuchte. Sie probierten sogar aus, ob man ein Haus mit einer Thermoskanne dämmen kann und machten sich nicht zuletzt mit der Gewinnung von Solar- und Windenergie vertraut. Bei den Zusammenfassungen zeigte sich das große Interesse der jungen Nachwuchs-Energie-Experten an diesen Themen.

Fr



Die achtjährigen Schülerinnen Lena (l.) und Lisa waren mit Eifer dabei, als es darum ging, mit der durch Radfahren über einen Dynamo erzeugten Energie auf dem kleinen Keyboard ein Lied zu spielen.

Foto: fra-press